

Zeitschrift: Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Forschungsinstitut Zürich
Band: - (1957)

Vereinsnachrichten: Permanente Kommission der I.P.E

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilanz vom 31. Dezember 1957

	Fr.	Fr.
Grundstück, 1617,4 m ²	80 000.—	Reinvermögen (Buchwert) .
Gebäude	300 000.—	2 289 802.—
(Anlagewert 321 391.50)		
Mobiliar	1.—	
(Anlagewert 45 658.60; versich. Fr. 37 000.—)		
Wertschriften (Buchwert) .	1 900 000.—	
Sammlungen	1.—	
(Bibliothek, Herbar, In- strumente, Schausamml.)		
versichert 222 000.—		
Debitoren: Steuer-Rück- erstattungsguthaben	4 500.—	
Bankguthaben am 31. Dezember 1957 ...	<u>5 300.—</u>	<u>2 289 802.—</u>

Wertschriftenverzeichnis Dezember 1957

200	3 1/4 %	Eidg. Anleihe 1948	200 000.—
200	3 %	Eidg. Anleihe 1951	200 000.—
200	3 %	Kanton Zürich 1950	200 000.—
200	3 1/4 %	Kanton Bern 1946	200 000.—
200	3 1/4 %	Pfandbriefbank Serien 36 und 39	200 000.—
200	3 1/4 %	Simplon 1951	200 000.—
200	3 1/2 %	Oberhasli 1948	200 000.—
200	3 %	Salanfe 1950	200 000.—
200	3 %	Energie Ouest Suisse 1953	200 000.—
100	3 %	Lonza 1950	<u>100 000.—</u>
			<u>1 900 000.—</u>

Zürich, den 1. Januar 1958

Der Rechnungsführer:
E. RÜBEL

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.
mit Sitz im Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich

Wie im letztjährigen Bericht mitgeteilt wurde, hatten unsere Kollegen in Finnland und Norwegen für das Jahr 1958 zum Besuch in Finnland und Nordnorwegen eingeladen. Es zeigte sich aber, dass die Zeit für die Vorbereitungen zu kurz bemessen war, und so wurde diese I.P.E. auf später, voraussichtlich auf das Jahr 1960 verschoben. Auch für die Ausführung der grossen Mittelmeer-I.P.E. reichte die Vorbereitungszeit nicht aus. Dagegen regten im Spätherbst 1957 die Kollegen in der Tschechoslowakei an, im Sommer 1958 eine I.P.E. durch ihr Land auszuführen und legten ein fertig entwickel-

tes Reiseprogramm vor. Die Geobotaniker haben die Tschechoslovakei bereits im Sommer 1928 besucht. Aber unterdessen ist in diesem in seiner Pflanzenwelt sehr vielgestaltigen Gebiet eine grosse vegetationskundliche Arbeit geleistet worden – denken wir nur an den leider letztes Jahr verstorbenen Professor Jaromir KLIKA und seine Schüler –, so dass es sehr gerechtfertigt ist, das Land nochmals zu besuchen. Das ständige Komitee nahm die Einladung dankend an, und die I.P.E. durch die Tschechoslovakei soll nun vom 1. Juli bis 5. August 1958 stattfinden.

BERICHT ÜBER DEN 11. KURS IN ALPENBOTANIK

veranstaltet durch das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich
ausgeführt vom 24. Juli bis 2. August 1957
in den östlichen Schweizeralpen

Von Werner LÜDI

Das Programm gibt als Zweck des Kurses an: „Einführung in die Pflanzenwelt der östlichen Schweizeralpen und ihre Lebensbedingungen, insbesondere durch einen Vergleich zwischen den Nordalpen und den Zentralalpen.“ Eine ähnliche Zielsetzung war auch schon in einzelnen früheren Kursen vorgesehen. Doch war das durchreiste Gebiet mit Ausnahme von Walensee und Churer Rheintal bisher noch nicht berührt worden, und die Reise zeigte wiederum die ausserordentliche Vielgestaltigkeit unseres Pflanzenkleides innerhalb des durch die geographische Lage und die Vegetationsgeschichte gegebenen einheitlichen Rahmens. Trotz des anfänglich recht schlechten Wetters konnten wir das vorgesehene Programm durchführen, und das Interesse der Teilnehmer blieb bis zum Schlusse sehr rege. Eine zehntägige Dauer hat sich als zweckmässig erwiesen und verlangt keine eigentlichen Ruhetage.

Es nahmen an der Reise teil:

Herr Anton BURKHART, Sins/Aargau
Herr P.-D. Dr. Hermann FISCHER, Bonn
Herr Dr. Burkhardt FRENZEL, Bonn
Frl. Alvrunt FREDBORG, Upsala
Frl. Rösli GOTZ, Zürich
Herr Jakob GAUCH, Freiburg
Herr Paul GÜNTERT, Zürich
Frl. Dr. Ingeborg HÄCKEL, Murnau/Bayern
Herr Alois HÄFELI, Luzern
Herr Dr. Otto HEGGLIN, Eschenbach/St.G.

Herr Knud JAKOBSEN, Kopenhagen
Frl. Rose KELLER, Zürich
Frau Ingeborg MARKGRAF-DANNENBERG,
München
Herr Artur MENZI, Basel
Frau Reg.rat Margarete SCHACK, Wien
Herr Willi SCHATZ, St. Gallen
Herr Erwin TRAUNER, Wien
Frau Dr. Juliana TRAUNER, Wien
Herr Gottfried ZIMMERMANN, Biel